

Radverkehrskonzept als Klimaschutzteilkonzept für die Gemeinde Wallenhorst

Auftaktworkshop am 28. März 2019

**Heike Prahlow
Jonas Göber
Maximilian Alicke**

**Planungsgemeinschaft Verkehr
PGV-Alrutz GbR, Hannover**

Ablauf

- Begrüßung Gemeinde Wallenhorst
- Einführung Planungsbüro
 - Vorstellung Büro
 - Bausteine einer fahrradfreundlichen Stadt
 - Vorgehen und Ziele des Radverkehrskonzeptes Wallenhorst
 - Erste Eindrücke
- Führungsformen Radverkehr – kurzer Überblick
- Radverkehrsnetz – kurze Einführung
- Arbeitsgruppen
 - Radverkehrsnetz und Infrastruktur
 - Fahrradparken und Wegweisung
 - Radfahren in Wallenhorst – was braucht es noch?
- Zusammenfassen der Diskussionen in den Arbeitsgruppen und weiteres Vorgehen
- Schlusswort Gemeinde Wallenhorst

Planungsgemeinschaft Verkehr – PGV-Alrutz GbR

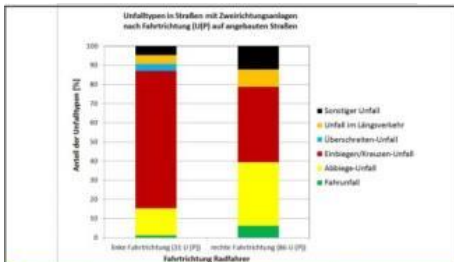
- **PGV-Alrutz** seit 1. Januar 2012
 - Hervorgegangen aus der Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV)
 - ➔ über 30 Jahre Erfahrung
 - Seitdem über 300 Projekte rund um die Förderung von Rad- und Fußverkehr
- „Neue“ Geschäftsführung zum 1. Januar 2019 (PGV-Alrutz GbR)
- Team 2019:
 - 2 Geschäftsführende
 - 9 wissenschaftliche Mitarbeiterende
 - 2 technische Mitarbeiter/innen
- **Sitz in Hannover, aber wir agieren deutschlandweit!!!**



Bürovorstellung PGV-Alrutz GbR



Strategie und Konzeption



Forschung und Analyse



Beratung und Information

- Zahlreiche **Forschungsprojekte** zu Themen der Verkehrssicherheit
- Aktive Mitarbeit in den **Gremien der FGSV**, u.a. Regelwerke
- **Kommunale Radverkehrskonzepte** für Städte und Landkreise
- **Vorentwurfsplanungen** für Hauptverkehrsstraßen, Knotenpunkte, Radrouten
- **Machbarkeitsstudien** für Radschnellwege, Fahrradstationen, Leihradsysteme
- Erarbeitung von **Leitfäden** und Merkblättern
- Zahlreiche **Fachvorträge**, Schulungen, Workshops etc.
- **Sicherheitsaudits** für Innerortsstraßen und **BYPAD**

Vorstellung Klima- und Energieeffizienzagentur KEEA

- Energie- und Klimaschutzkonzepte nach NKI
- Quartierskonzepte nach KfW 432
- Kompetenzen
 - Energie- und THG-Bilanzen, Potenzialanalysen für alle Sektoren (Strom, Wärme, Mobilität)
 - Energetische Stadt- und Verkehrsentwicklung (E-Bike, Elektromobilität)
 - Fördermittelberatung, Forschung und Weiterbildung
- Ein umfassendes Netzwerk und Projektpartner
- Interdisziplinäres Team

www.kea.de



Bausteine einer fahrradfreundlichen Stadt

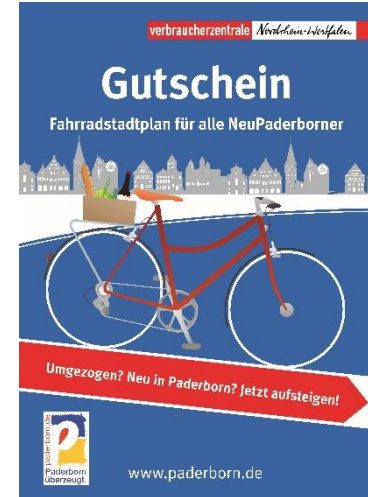
- **Infrastruktur**

- Radverkehrsnetz und Radrouten
- Radverkehrsanlagen im Straßen- und Wegenetz
- Radverkehrswegweisung im Verlauf von Radrouten
- Fahrradparken zu Hause und an den Zielen



Bausteine einer fahrradfreundlichen Stadt

- Infrastruktur
- Fahrradklima
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Kommunikation der Akteure
 - Dienstleistungen / Service
 - Verkehrssicherheit



Radwege und ihre Benutzungspflicht

- Benutzungspflichtige Radwege**
Nur Radwege mit einem dieser Schilder dürfen benutzt werden, wenn sie benutzbar sind (keine parkenden Autos, Oberfläche zumfahren, kein Schnee u.v.m.)
- Andere Radwege**
Wege, die erkennbar für Radverkehr bestimmt, aber nicht wie oben beschildert sind, **darf man benutzen**. Man darf dort fahren, wenn die Benutzung durch den Verkehrsschilder (z.B. durch Abgrenzung vom Gehweg durch Grün, Bordstein, Linie, anderen Belag oder aufgearbeitetes Fahrrad-Piktogramm) angedeutet ist.
- Gehweg, Radfahren frei**
Auch diese Wege **darf man benutzen**, muss aber nicht. Wer dort radelt, muss Schrittmöglichkeit fahren!
- Radwege auf der linken Straßenseite**
Sie **darfen nicht** benutzt werden, es sei denn, sie sind per Schild für diese Richtung freigegeben – dann **missen** sie benutzt werden, wenn es keinen rechten Radweg gibt.
- Radspuren, Fahrradstraßen**
Radspuren sind abgegrenzte Radwege auf der Fahrbahn. Fahrradstraßen sind „Radwege über die ganze Fahrbahnbreite“. Anderer Verkehr kann mit mäßiger Geschwindigkeit zugelassen werden.

VCD Verkehrsclub Deutschland
Wir gehen neue Wege
Kronenstr. 9, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 / 38 06 48

Der Fahrradclub
Für Alltags- & Freizeitradler, für die konsequente Förderung des Radverkehrs.
Infoleiten: Kronenstr. 9, 76133 KA, ☎ 0721 / 3848942-1 ☺

Mängelbogen

Zu Fuß gehen und Radfahren sind die umweltfreundlichsten und gesündesten Fortbewegungsmittel. Halten Sie sich, Gehen und Radeln sicherer und angenehmer zu machen! Hat Ihnen Mängel in Karlsruhe aufgefallen, dann helfen Sie den Bogen aus und schicken Sie an die:

Tiefbauamt, 76124 Karlsruhe

oder werfen Sie Sie in den Rathausbriefkasten Marktplatz Karlsruhe oder schicken Sie im Internet Ihre Formulare an: www.karlsruhe.de/Stadtzentrum/Tiefbau/mangelbogen.htm

Bitte schreiben Sie für jeden Mangel einen eigenen Bogen !!

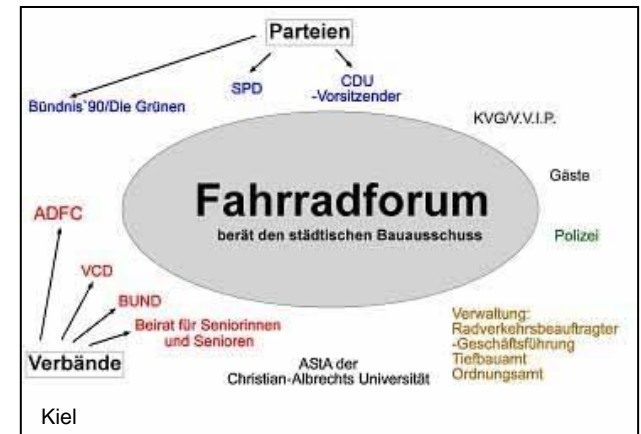
VCD Verkehrsclub Deutschland
Wir gehen neue Wege

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Karlsruhe

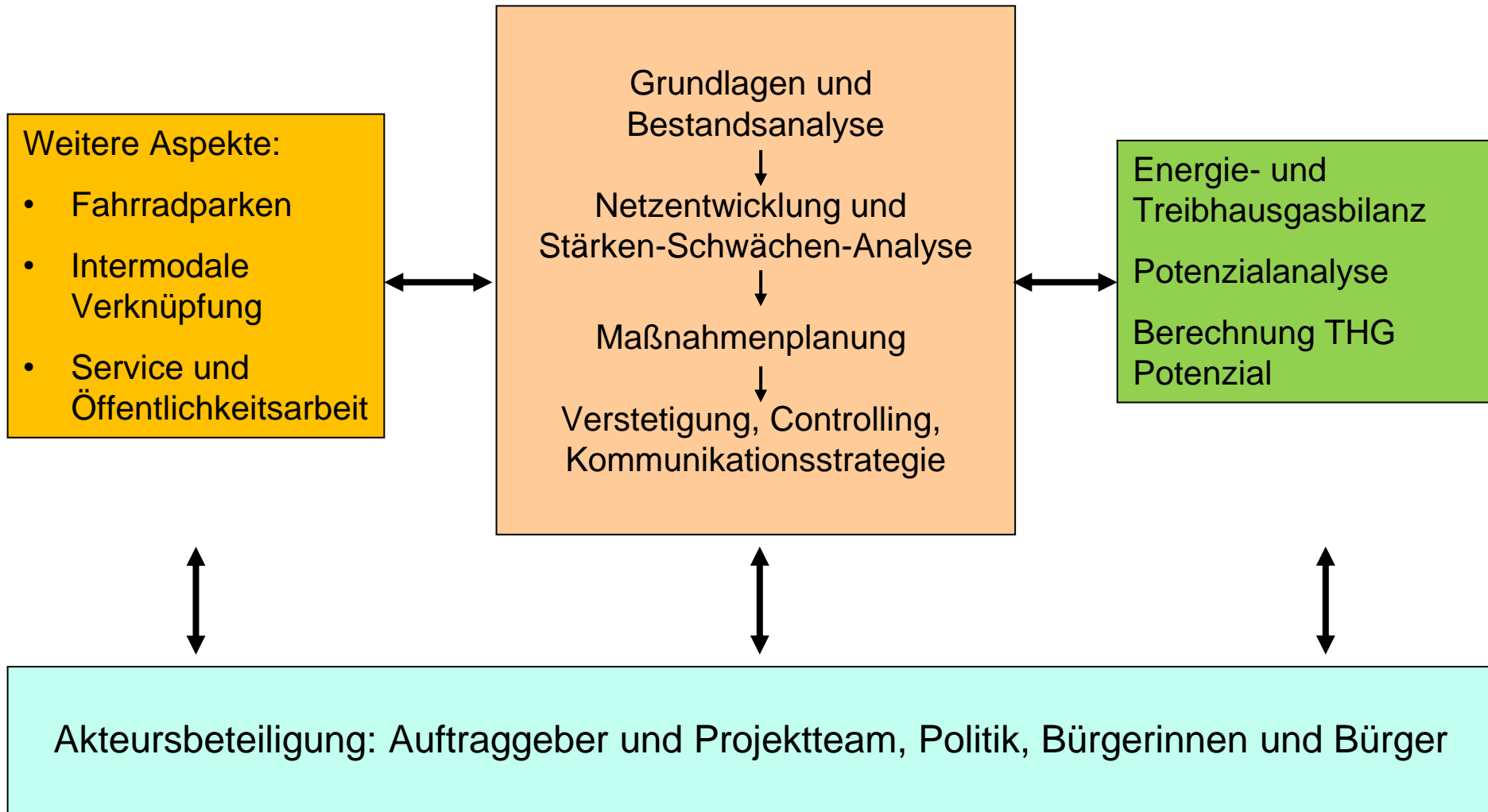


Bausteine einer fahrradfreundlichen Stadt

- Infrastruktur
- Fahrradklima
- **Administrative Rahmenbedingungen**
 - Rechtliche Grundlagen
 - Finanzierungsbestimmungen
 - Organisation in der Verwaltung
 - Kommunikation der Handlungsträger



Radverkehrskonzept Wallenhorst



Radverkehrskonzept Wallenhorst - Ziele

- Bewertung der derzeitigen Situation (Stärken und Schwächen)
 - Aufgreifen und Weiterentwicklung vorhandener Ansätze und Integration in eine Gesamtstrategie
 - Maßnahmenkatalog zur Förderung des Radverkehrs für einen längerfristigen Zeitraum (5 – 10 Jahre)
 - Einordnung der Maßnahmen in verkehrsplanerische Aktivitäten
 - Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung im Sinne einer effizienten Steuerung der Haushaltsmittel
-
- **Reduzierung CO₂-Emission durch „Umstieg aufs Rad“**
 - **Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr**
 - **Gute Wegeinfrastruktur zum Radfahren – Intuitiv und für Alle**
 - **Fahrradfreundliches Klima in Wallenhorst**

Erste Eindrücke – positiv aufgefallen

- Mischverkehr in weniger Kfz-belasteten Straßen
- Fahrradstraße Pyer Straße
- Einbahnstraße Höhenweg für Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben



Erste Eindrücke – positiv aufgefallen

- Schutzstreifen in Regelbreite



Erste Eindrücke – positiv aufgefallen

- Anforderungsgerechte Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen, z.T. überdacht



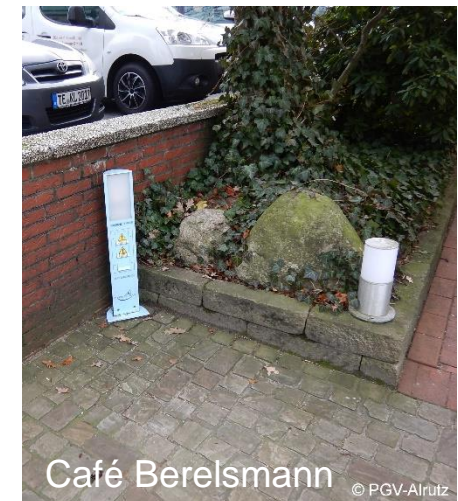
Erste Eindrücke – positiv aufgefallen

- Anforderungsgerechte Fahrradabstellanlagen in den Ortsteilen und an öffentlichen Einrichtungen



Erste Eindrücke – positiv aufgefallen

- Serviceangebote
- Information



Erste Eindrücke – pro und contra

- Zahlreiche Kreisverkehre mit unterschiedlicher Regelung zur Radverkehrsführung
- Übergänge vom Radweg zur Fahrbahnführung nur zum Teil mit Sicherung



Erste Eindrücke – pro und contra

- Radverkehrsführung an Bushaltestellen
 - Teilweise gut gelöst
 - z.T. Engstellen



Erste Eindrücke – pro und contra

- Fahrradparken an Schulen
 - Abgeschlossene Bereiche, z.T. überdacht
 - Aber häufig noch Vorderradklemmen



Erste Eindrücke – pro und contra

- Wegweisung
 - Z.T. nach deutschlandweitem Standard
 - Z.T. anderes Layout oder verschmutzt



Erste Eindrücke – negativ aufgefallen

- Mängel an Wegeinfrastruktur
 - Einseitige Zweirichtungsführung
 - Unzureichende Breite
 - Belagsqualität
 - Furten und Grundstückszufahrten



Erste Eindrücke – negativ aufgefallen

- Ortsteilverbindungsstraßen
 - Hohe Geschwindigkeiten Kfz
 - Topografie -> z.T. schlechte Sicht
 - Beleuchtung
 - Engstellen



Erste Eindrücke – negativ aufgefallen

- Fahrradparken
 - Vielfach Vorderradklemmen, insbesondere beim Einzelhandel



Führungsformen Radverkehr – kurzer Überblick

Rechtliche Rahmenbedingungen - Grundzüge

- Radverkehr ist Fahrverkehr und ist deshalb im Regelfall in den Fahrbahnquerschnitt zu integrieren.
- Hauptverkehrsstraßen mit starkem Kfz-Verkehr: Möglichst durchgängige Radverkehrsführung.
- Führungskontinuität verbessert die Nachvollziehbarkeit und die Akzeptanz.
- Eindeutige Führung des Radverkehrs in größeren Knotenpunkten.

Ziele:

- **StVO-Konformität und nachvollziehbare Regelungen**
- **Möglichst Maßnahmen ohne aufwändigen Umbau**
- **Radverkehr der Zukunft berücksichtigen: Mehr und schneller !**

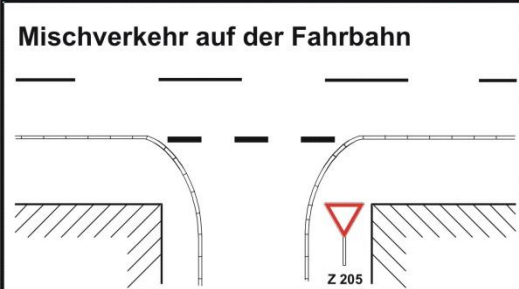

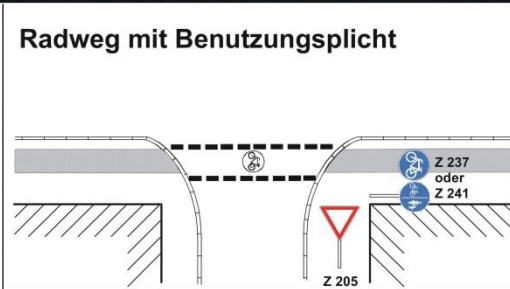
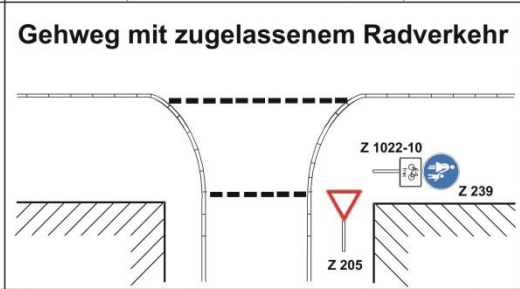
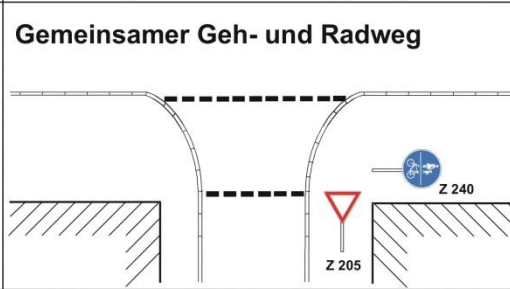
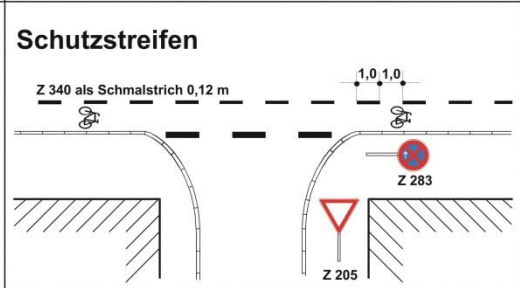
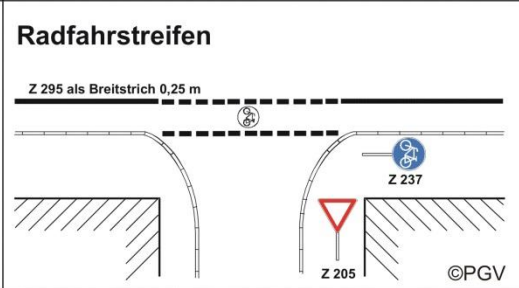


Führungsformen Radverkehr – kurzer Überblick

Auswahl der Radverkehrsführung nach den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen

1. Schritt	Vorauswahl	Kriterien: Stärken und Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs
2. Schritt	Prüfung der Realisierbarkeit auf Grundlage der weiteren Einflusskriterien	Weitere Kriterien: Flächenbedarf, Schwerverkehr, Knotenpunkte, Parken, Längsneigung
3. Schritt	Formalisierte Prüfung im Anhang der ERA	Punktbewertung entsprechend der Ausprägung der Kriterien

Führungsformen Radverkehr – kurzer Überblick

Mischverkehr mit Kfz auf der Fahrbahn	Mischverkehr (mit teilweiser Separation)	Trennen vom Kfz-Verkehr
<p>Mischverkehr auf der Fahrbahn</p> 	<p>Radweg ohne Benutzungspflicht</p> 	<p>Radweg mit Benutzungspflicht</p> 
	<p>Gehweg mit zugelassenem Radverkehr</p> 	<p>Gemeinsamer Geh- und Radweg</p> 
	<p>Schutzstreifen</p> <p>Z 340 als Schmalstrich 0,12 m</p> 	<p>Radfahrstreifen</p> <p>Z 295 als Breitstrich 0,25 m</p> 

Führungsformen Radverkehr – kurzer Überblick

Anforderungen an die Radwegebenutzungspflicht:

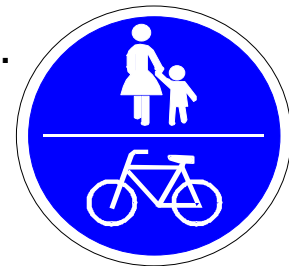
Radwege dürfen nur als benutzungspflichtig ausgewiesen werden, wenn

- dies aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Verkehrsablaufs tatsächlich erforderlich ist,
- die Mindestanforderungen der VwV-StVO eingehalten sind,
- ausreichende Flächen für den Fußverkehr vorhanden sind.



Bundesverwaltungsgericht 11/2010:

- Radverkehr ist Fahrverkehr und hat deshalb im Regelfall die Fahrbahn zu benutzen.
- Eine Radwegebenutzungspflicht darf nur bei einer das allgemeine Risiko erheblich übersteigenden Gefahrenlage angeordnet werden.
- **Eine Anordnung der Radwegebenutzungspflicht ist an hohe Anforderungen gebunden und deshalb verkehrsrechtlich der Ausnahmefall.**



Führungsformen Radverkehr – kurzer Überblick

Radwege ohne Benutzungspflicht



- Radfahrende können den Radweg benutzen, sie dürfen aber auch auf der Fahrbahn fahren.
- Die Radwege werden von vielen Radfahrenden weiterhin genutzt. Sie dürfen deshalb nicht als „Radwege 2. Klasse“ behandelt werden.
- Autofahrende müssen grundsätzlich mit beiden Gruppen von Radfahrenden rechnen.
- Geringe Kenntnis der Regelung bei den Verkehrsteilnehmenden
 - **Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.**



Arbeitsschritt Radverkehrsnetz – Grundsätze

- Anbindung der Quellen und Ziele des Radverkehrs
 - Ortsmitte, Ortsteile, Wohngebiete
 - öffentliche Einrichtungen, Schulen, Arbeitsplätze
 - Dienstleistungen, Handel
 - Freizeit- und Erholungsstandorte
- **Anbindung der Ziele innerhalb eines Korridors von rund 200 m**
- Anbindung an Nachbarorte und an das überörtliche Radverkehrsnetz
- Berücksichtigung radtouristischer Routen
- Plausibilitätsprüfung und Weiterentwicklung bestehender Netzstrukturen
- Berücksichtigung zukünftiger Planungen mit Radverkehrsrelevanz
- Berücksichtigung von Barrieren, Zwangspunkten und Topografie

Das Radverkehrsnetz Wallenhorst ...

- gewährleistet, dass die Radverkehrsbelange bei verkehrlichen und städtebaulichen Vorhaben im Routenverlauf angemessen berücksichtigt werden können,
- ist Grundlage für notwendige Abstimmungen mit Trägern öffentlicher Belange,
- dient einer zielgerichteten Verwendung der Haushaltsmittel und der Beantragung von Fördermitteln,
- ist öffentlichkeitswirksam vermarktbar und gewinnt dadurch Aufmerksamkeit auch für (Noch-)Nichtradfahrende.

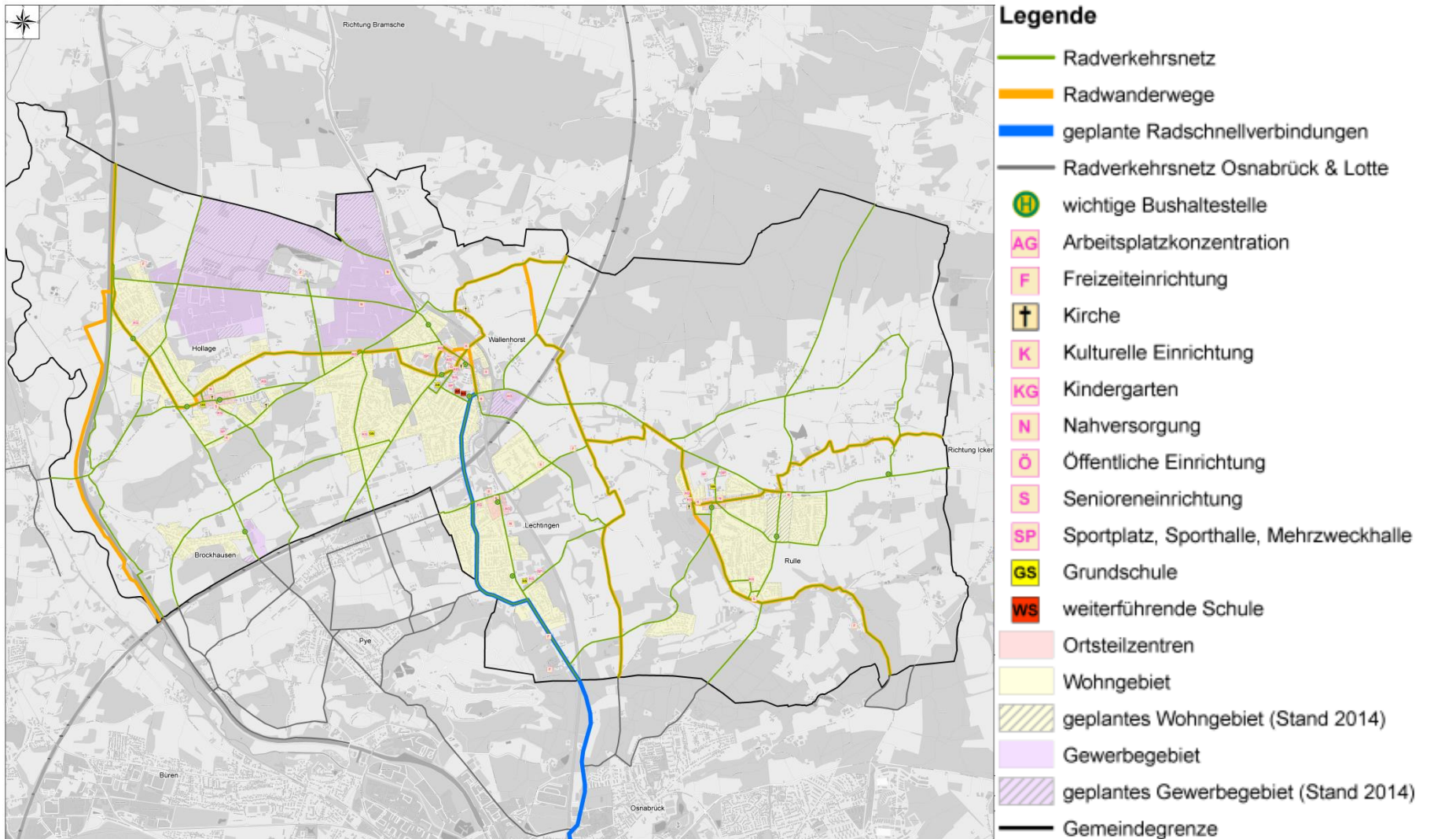
➔ Radverkehrsnetz als empfohlene Verbindung mit möglichst optimalem Fahrkomfort und hoher Sicherheit

➔ Nicht jede gut nutzbare Wegebeziehung, nicht jeder Radweg wird automatisch Netzbestandteil

Ein Radverkehrsnetz besteht nicht nur aus Radwegen...



Radverkehrsnetz Gemeinde Wallenhorst - Entwurf



Arbeitsgruppe 1: Radverkehrsnetz und Infrastruktur

- Welche Verbindungen oder Ziele sind wichtig?
- Fehlen Verbindungen oder Ziele?
- Welche Verbindungen sind eher ungünstig und warum?



Arbeitsgruppe 2: Fahrradparken und Wegweisung

- Welche Abstellanlagen sind wichtig und gut nutzbar?
- Wo fehlen Abstellanlagen oder sind nicht gut nutzbar?
- Weitere Anmerkungen zum Fahrradparken?
- Anmerkungen zur Radwegweisung
- Wo ist die Orientierung schwierig?



Arbeitsgruppe 3: Radfahren in Wallenhorst – was braucht es noch?

- Welche Angebote gibt es?
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Service rund um's Rad
 - Radtourismus
- Welche Angebote wünschen Sie sich darüber hinaus?
- Fühlen Sie sich ausreichend zum Radverkehr in Wallenhorst informiert?
- Was muss getan werden, damit in Wallenhorst mehr Rad gefahren wird?

The screenshot shows the website of Wallenhorst, a municipality. The main navigation bar includes 'Leben & Freizeit', 'Wirtschaft & Bauen', 'Rathaus & Politik', and 'Kontakt | Ortsplan | Sprache'. The page title is 'Radverkehrinfrastruktur'. The content includes a sub-header 'Radverkehr im Kreisverkehr' with a photo of a cyclist. Below this is a list of measures such as 'Bau eines Radweges nach Halen', 'Führung des Radverkehrs am Boerskamp', and 'Einheitliche Verkehrsführung des Radverkehrs in den Kreisverkehren'. A contact person 'Stefan Sprenger' is listed with phone number '05407 888-740' and an email icon. On the right side, there is a sidebar menu with categories like 'WIRTSCHAFTSSTANDORT', 'EINKAUFSTANDORT', 'WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG', 'ARBEITSMARKT', 'UNTERNEHMENSVEREINIGUNGEN', 'BAUEN UND WOHNEN', 'GEMEINDEENTWICKLUNG', and 'UMWELTSCHUTZ'. Under 'UMWELTSCHUTZ', there is a sub-section for 'Radverkehrsinfrastruktur' with links to 'Carsharing', 'Förderung', 'Sparsame Haushaltsgeräte', 'Energieberatung', 'Solardachkataster', 'LED-Sanierung', and 'Klimaschutzkonzept'.

Quelle: www.wallenhorst.de

Arbeitsgruppen im Überblick

Arbeitsgruppe 1: Radverkehrsnetz und Infrastruktur

Moderation: Jonas Göber

Arbeitsgruppe 2: Fahrradparken und Wegweisung

Moderation: Maximilian Aliche

Arbeitsgruppe 3: Radfahren in Wallenhorst – was braucht es noch?

Moderation: Heike Prahlow

**Werden Sie selbst aktiv – bringen Sie sich ein!
Eigene Anmerkungen auf den Plakaten ausdrücklich erwünscht!**

Arbeitsgruppen im Überblick – kurze Zusammenfassung

Arbeitsgruppe 1:
Radverkehrsnetz und Infrastruktur

Arbeitsgruppe 2:
Fahrradparken und Wegweisung

Arbeitsgruppe 3:
Radfahren in Wallenhorst – was braucht es noch?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weiteres Vorgehen

- Prüfung und Einarbeitung der Anregungen und Wünsche
- 2. Treffen des Projektteams am 11. April 2019
- Weiterentwicklung des Prüfnetzes zum Netzentwurf und Befahrung noch fehlender Netzbestandteile
- Bearbeiten der weiteren Handlungsfelder
 - Fahrradparken, Intermodale Verknüpfung, Service und Öffentlichkeitsarbeit
 - Energie- und THG Bilanz, Potenzialanalyse
- Ableiten erforderlicher Maßnahmen und Empfehlungen
- **Geplant:**
Infoveranstaltung zur Vorstellung weiterer Ergebnisse etwa im Herbst 2019

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Heike Prahlw
Jonas Göber
Maximilian Alicke
Planungsgemeinschaft Verkehr - PGV-Alrutz GbR

Adelheidstraße 9b
30171 Hannover
Tel.: 0511 / 220 601 83
Email: prahlw@pgv-hannover.de
www.pgv-alrutz.de